

Eindrücke, von welchen die hinteren nahe dem Schlossrande, die vorderen fast in der Mitte liegen; die Eindrücke der *Divaricatores* liegen ganz randlich. Silur. Die Schalen der abgebildeten Form erfüllen bei St. Petersburg den *Unguliten*-Sandstein.

Verwandte Gattungen sind: *Acrothele* Linnarson, *Obolella* Billings, *Kutorgina* Billings, *Monobolina* Salter, *Leptobolus* Hall, sämtlich aus cambrischen und untersilurischen Schichten, ferner *Schmidtia* Vollborth (Silur und Devon).

Siphonotreta Vern. (Fig. 252). Ventralschale gewölbt, mit verlängertem geraden und durchbohrten Wirbel. Die Oeffnung für den Stiel mündet auf der Rückseite des Wirbels, nach innen ist sie zu einer cylindrischen Röhre erweitert. Schlossrand beider Klappen verdickt, gekrümmt. Oberfläche deutlich punctirt oder mit kleinen, im Quincunx stehenden Stacheln geziert. Silur.

Nahe verwandt: *Acrotreta* Kutorga (cambrisch und Untersilur).

c. *Discinidae*.

Hornig-kalkige Schalen mit fein punctirter Structur, durch einen muskulösen Stiel angeheftet, welcher durch eine centrale oder subcentrale Oeffnung der Unterschale austritt.

Discina Lamk. Kreisrund, ungleichklappig, glatt oder concentrisch gestreift, Wirbel nahezu central, Oeffnung hinter demselben.

Fig. 253.



Discina (*Orbiculoidea*) *Forbesii* Davids. Wenlockkalk (Ober-Silur) Malvern-Hills.

Vier Eindrücke von Schliessmuskeln. Zerfällt in folgende Subgenera: *Discina sens. strict.* Dall. Unterschale im Centrum mit einem dreieckigen, rund durchbohrten Vorsprung (Tertiär und recent). *Orbiculoidea* d'Orb. (Fig. 253). Die runde oder ovale Oeffnung liegt am hinteren Ende einer vom Wirbel nach rückwärts laufenden Furche. Silur bis Neocom. *Discinisca* Dall. Hinter dem Wirbel der concaven oder flachen Unterschale liegt eine schlitzförmige Oeffnung in einer vertieften Area. Silur bis recent.

Paterula Barr. Kleine fast gleichklappige, flach gewölbte Schalen, am Schlossrand eine runde Oeffnung. Unter-Silur.

d. *Trimerellidae*.

Dicke, kalkige Schalen, die Ventralklappe mit breitem, durchbohrten Schnabel, unter welchem eine weite Area sich befindet, deren Mitte von einem dreieckigen Stück (Pseudo-Deltidium) eingenommen wird. Am Schlossrand treten zuweilen rudimentäre Zähne auf. Im Inneren beider Klappen findet sich eine in der Regel doppelt gewölbte Medianplatte, welche vier Paar Muskeleindrücke trägt, und vom Schlossrand bis zur Mitte der Schale reicht. Am vorderen Ende dieser Centralplatte ragt, insbesondere an der Dorsalschale, ein Medianseptum weit vor. Ausser den oben erwähnten, auf der centralen Platte gelegenen vier Muskeleindrücken finden sich weitere zu beiden Seiten, auf und unter dem Schlossrand.

Trimerella Billings (Fig. 254). Mit den oben erörterten Charakteren, Ventralschale mit hohem, spitzen, Dorsalschale mit stumpfem Wirbel; Median-